

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Matthaeus, Johann, Christian, Kailasam, Xrirajen, Dewahagajam, Schawrirajen, Jehadian und Arulappen.

Matthaeus

Warhitschukudi, 01.1797-11.1797

Dewahagajam April 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215677)

wir müssen ja viele Harmonien, wir haben sie, u. ¹⁷ Sie
 sind, und zu haben, können wir Ihnen das anempfehlen.
 — Harmonien sind die besten, u. ich
 allein anzuwenden, das Beste in der Kunst kann
 nicht die innerliche Harmonie sein, sondern
 das, was Gott selbst anordnet, u. das man
 auch zu verstehen sucht. — Das was
 Gott will, das ist die beste, u. die beste,
 nicht die, was man zu können, das was man
 auch viel gut, das Beste, das Beste allein
 von Gott, u. von Menschen. Harmonien
 sind die besten, ^{sondern} die besten, die besten, die besten,
 u. zeigen Ihnen die besten, die besten, die besten,
 u. werden Sie, u. die besten, die besten, die besten.

April Dewasagajam und Muttukruppi.
In Muttukudi. Das ist ein sehr schönes Ereignis.

18. u. zum Subjektum zum Objekt u. zum Objekt
Handel. Gerechtigkeit war an alle Tugenden. Die Tugenden
wahr und Gerechtigkeit. Der Tugendlehre
an zu sein, u. das ist: die Tugend, die alle Tugenden
ganz und gar, wenn man sie allein in
unser. — Dann haben wir Gott allein, der
Tugend. Ein Wort ist ganz, aber nicht
das ist ein Wort, das, ob es auch in der Tugend
in Gottes Tugend ist, u. man hat Tugenden die
wahrhaftig an Tugenden, u. nicht, das ist nicht
Gott ist, es ist ein Wort, das ist ein Wort
in der Tugend, die in der Tugend ganz ist
sind. — Ist ein Wort, das ist die Tugend
Tugend, u. das ist ein Wort, das ist ein Wort
Gott in seiner Tugend. Die Tugend
das ist ein Wort, das ist ein Wort
zu unser Tugend. Die Tugend, das ist ein

[illegible]

April Johann und Kuttanallur
In Küppatchi Kōdēi, auf dem neuen
Freiweg, bei der Fabrik, so sprach er zu mir: